

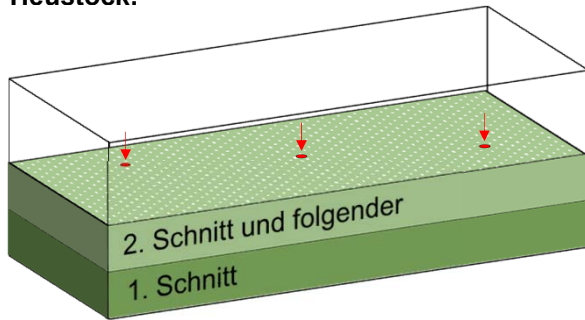
Probenahme von Raufutter

Bastien Hayoz
Agroscope, 1725 Posieux,

Probenentnahme

- Aus stabilem Raufutter entnehmen, nach Trocknung oder Vergärung (mind.4 Wochen)
- Trennung der verschiedenen Ernten und Schichten 1. und folgender Schnitt
- Beschriftung der Proben und korrekt ausgefülltes Analyseformular
- Frische Proben gekühlt und schnell nach der Probenentnahme versendet (Montag bis Donnerstag morgens per Priority-Post)

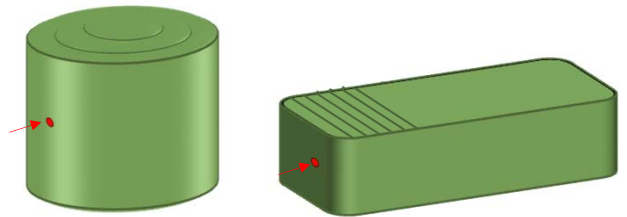
Heustock:



Wichtige Punkte:

- Sondierung bis zum Boden des Haufens
- Mindestens 3 Sondierungen auf einer Diagonale entsprechend der Fläche des Haufens (1 Sondierung/20m²)

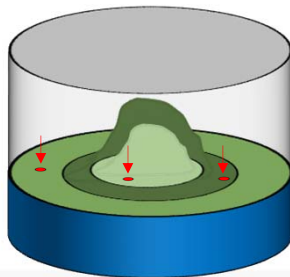
Rundballen und Quaderballen



Wichtige Punkte:

- Mindestens 3 Ballen pro Posten
- Die Probe senkrecht zum Pressen aufnehmen, um die größte Schwadlänge zu erhalten

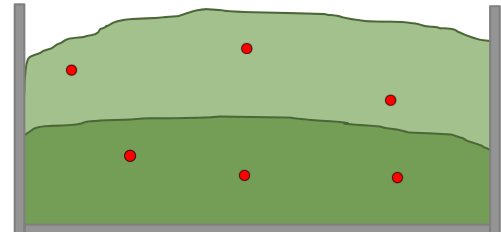
Hochsilo:



Wichtige Punkte:

- Mindestens 3 Probenahmen über den Durchmesser, gut verteilt unter Berücksichtigung des bei der Ernte entstandenen Kegels (bei heterogener Schicht >3 Sondierungen)
- Nur bei der Eröffnung möglich oder Proben bei der Ernte in grün nehmen

Fahrsilo:



Wichtige Punkte:

- Mindestens 3 Sondierungen pro Schicht bis mindestens 50cm (bei heterogener Schicht >3 Sondierungen)
- Nicht zu weit über oder unter dem Boden des Fahrsilos zu sondieren, um nicht repräsentative Unterschiede in der Trockenmasse und der Qualität zu vermeiden

Wichtigkeit, den ersten Schnitt von den folgenden zu trennen

Conserve	Cycle	Stade Pour corrections dMO	g/kgMS						Digestibilité de la matière organique selon la cellulose brute					
			Matière sèche	Matière azotée	Cellulose brute	Cendres brutes	ADF	Matière organique	dMO	NEL	NEV	PAIE	PAIN	
V=en vert E=ensilage S=sec D=déshydraté	Pour corrections dMO 1 ou 2	Pour corrections dMO, si rien selon cycle et conserve 1-5								73.2	5.9	6.0	104.0	136.8
S	1	3	77.35	213	226	110	257	889.7	68.2	5.4	5.4	99.9	136.8	

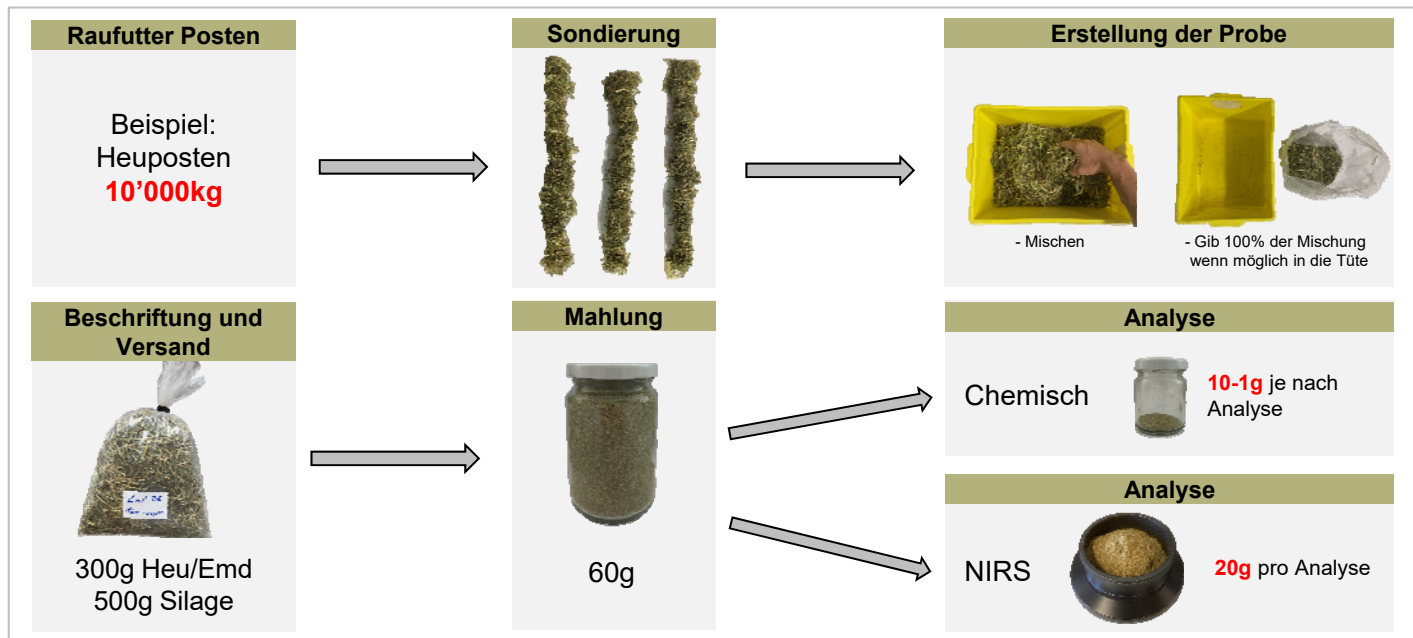
- Unterschied in der Verdaulichkeit zwischen dem ersten Schnitt im Vergleich zu den folgenden Schnitten -> starker Einfluss auf NEL und NEV
- Wenn die botanische Zusammensetzung unbekannt ist -> verwendet die Regression für unbekannter Bestand

Analysen von Raufutter

Bastien Hayoz

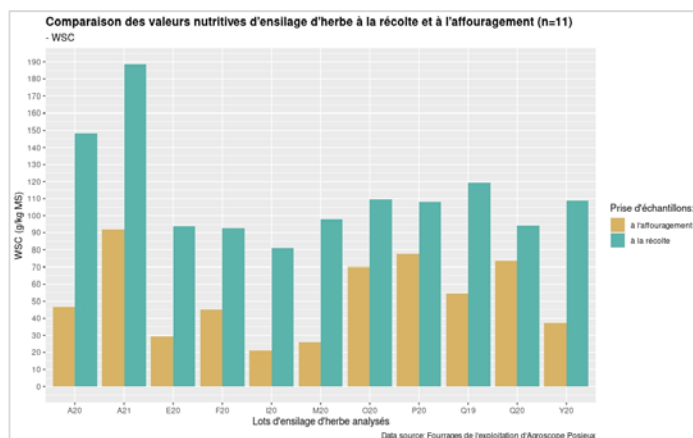
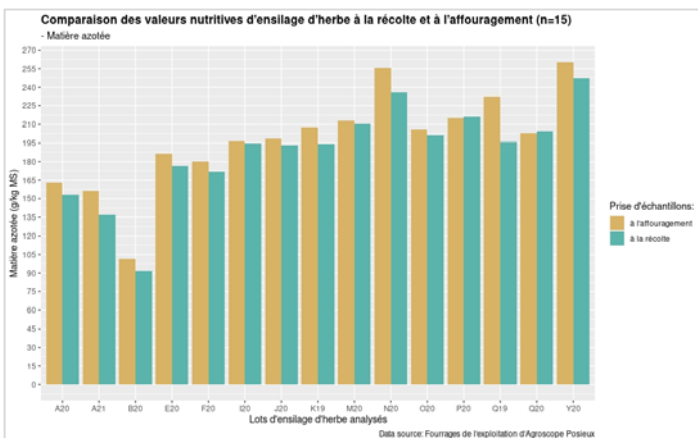
Agroscope, 1725 Posieux,

Bedeutung repräsentativer Raufutterproben zu bilden



Die Unterschiede zwischen Proben von Grassilage, die bei der Ernte grün entnommen wurden, im Vergleich zu Proben nach der Vergärung

- Die Probenahme beim Öffnen der Grassilage zeigt signifikant höhere Werte für **Rohprotein**, **Rohfaser**, **Rohasche** sowie die Ergebnisse der **PAIN-Berechnung** als bei der Ernte und niedrigere Werte für **NDF** und **Zucker (WSC)**



Wichtige Punkte bei der Probenahme von Raufutter für mikrobiologische Untersuchungen

- **Sauberer und steriler** Behälter
- Nehmen Sie die Proben von der am **wenigsten kontaminiert** bis zur am stärksten kontaminiert
- Bei feuchtem Raufutter dieses schnell abkühlen, um eine repräsentative Probe zu erhalten
- Wenn wirklich verdächtig, sich mit **Handschuhen und Maske schützen**
- Wenn Schimmel sichtbar und weit verbreitet ist, überlegen, ob es Sinn macht, ihn zu untersuchen
- Bei positivem Ergebnis und Entscheidung, das Futter zu entfernen **Schutzmaßnahmen ergreifen**, wenn Expositionsrisiko besteht (Atemwege)

